

09.03.2017

Vorlage für die Sitzung des Sozialausschusses
am 16.03.2017

Änderungsantrag

der Fraktion von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und der Abgeordneten
des SSW

Maßnahmen der ambulanten Schmerztherapie in der Fläche absichern zu Drucksache 18/4324

Der Landtag wolle beschließen:

Im Februar 2016 haben sich die KV-SH und die Krankenkassen auf ein Konzept zur
Sicherung der ambulanten Versorgung von Schmerzpatienten geeinigt.
Der Schleswig-Holsteinische Landtag:

- begrüßt diese Einigung als bundesweit vorbildliches Zeichen,
- unterstützt die Ergänzung des Bedarfsplans, der den Erhalt der Schmerztherapie als wichtiges medizinisches Versorgungsziel definiert,
- unterstreicht die Bedeutung der Vereinbarung, nach der alle für die spezielle Schmerztherapie vorhandenen Arztsitze zu erhalten sind, um ein Ausdünnen der qualitätsgesicherten schmerztherapeutischen Versorgungslandschaft zu verhindern und
- begrüßt, dass künftig mehr Ärzte eine Weiterbildung in spezieller Schmerztherapie absolvieren, um an der Schmerztherapie-Vereinbarung teilnehmen zu können.

Darüber hinaus bittet der Landtag die Landesregierung, weitere Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung SH, der Krankenhausgesellschaft SH und den Krankenkassen aufzunehmen, um eine angemessene Lösung für die Versorgung von PatientInnen mit Maßnahmen der ambulanten Schmerztherapie in der Fläche zu finden.

Wolfgang Baasch
und Fraktion

Dr.Marret Bohn
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten
des SSW